

Porsche Mission E Cross Turismo: Elektro-Athlet für den aktiven Lifestyle

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

06/03/2018 Mit dem Mission E Cross Turismo präsentiert Porsche auf dem Genfer Automobil Salon die Konzeptstudie eines elektrisch angetriebenen Cross Utility Vehicle (CUV).

Das Multitalent wendet sich an aktive Menschen, die ihre Freizeit gerne mit Reisen, Sport und anderen Outdoor-Aktivitäten verbringen. Dank Allradantrieb ist jede Skipiste einfach zu erreichen, der flexible Innenraum schafft Platz für Sportgeräte aller Art und moderne Trägersysteme erleichtern die Mitnahme von Surfbrettern oder einem Porsche E-Bike.

Zu den Stärken des viertürigen Viersitzers zählen das emotionale Design mit prägnanten Offroad-

Elementen sowie das neuartige Anzeige- und Bedienkonzept mit Touch-Screen und Blicksteuerung. Das 4,95 Meter lange Konzeptfahrzeug mit Allradantrieb verfügt über eine 800-Volt-Architektur und ist für das Laden am Schnellladenetz vorbereitet. Außerdem lässt es sich via Induktion, am Lade-Dock oder am Porsche-Heimenergiespeicher aufladen. Der fahrfertige Mission E Cross Turismo knüpft an die Studie Mission E an, die Porsche auf der Internationalen Automobilausstellung (IAA) 2015 gezeigt hat und verwendet seriennahe Elemente.

Das Design: unverkennbare Porsche-DNA

Eine tiefe Haube zwischen stark gewölbten Kotflügeln: Die Front des Mission E Cross Turismo zeigt auf den ersten Blick die Verwandtschaft zur Sportwagenikone Porsche 911. Ein markantes Gestaltungsmerkmal sind die vertikalen Lufteinlässe in der Front, die so genannten Air Curtains. Weiteres stilistisches Highlight sind die Matrix-LED-Scheinwerfer. Die markentypischen 4-Punkt-Tagfahrlichter sind zu schmalen dreidimensionalen Glas-Elementen weiterentwickelt worden. Eingebettet in vier schwebende Flügel beinhalten sie auch das neuartige 4-Punkt-Blinklicht. Das Fahrzeug verfügt zusätzlich über das Hochleistungs-Fernlicht Porsche X-Sight. Zu den Offroad-Design-Elementen zählen der robuste Radlaufschutz und Schweller, die markant gestalteten Bugspoiler und Heckunterteil sowie die erhöhte Bodenfreiheit.

Die Silhouette wird bestimmt von der sportlichen, nach hinten abfallenden Dachlinie – von den Porsche-Designern „Flyline“ genannt. Hier findet sich ein Anklang an das Heck des Panamera Sport Turismo. Ebenso markentypisch ist die dynamische Gestaltung der Seitenscheibengrafik. Die breiten Kotflügel und die dreidimensional geformte Seitenwand mit Luftauslässen hinter den Vorderrädern verstärken den sportlichen Crossover-Charakter des 1,99 Meter breiten Konzeptfahrzeugs. Markante Seitenschweller im Offroad-Look und 20 Zoll große Räder mit Reifen im Format 275/40 R 20 sind weitere Erkennungszeichen.

Auch von hinten ist die exklusiv in Light Grey Metallic lackierte Studie sofort als Porsche erkennbar. Typisch ist neben dem sportlich gestalteten und durchströmten Dachspoiler das durchgängige Leuchtenband. Der weiß leuchtende Porsche-Schriftzug setzt sich aus Glasbuchstaben zusammen und ist in eine dreidimensionale Blende mit Leiterbahnengrafik eingebettet. Beim Ladevorgang pulsiert das „E“ des Porsche-Schriftzugs, und die Leiterbahnen werden durch Lichtimpulse zum Leben erweckt. Somit wird der Energiefluss für den Kunden eindrucksvoll erlebbar gemacht. Das große, von der Frontscheibe bis zur Heckklappe durchgehende Panorama-Glasdach sorgt für ein großzügiges Raumgefühl.

Die Variabilität: gerüstet für alle Mobilitätsbedürfnisse

Der Mission E Cross Turismo gibt einen Ausblick darauf, wie eine Turismo Variante mit Cross Utility-Attributen in der Serie aussehen könnte, welche gleichermaßen für Reisen, Alltag und Abenteuer taugt und ein vielseitiger Begleiter in der Stadt und über Land ist. Das Crossover-Modell wendet sich an

aktive Menschen, die ihre Freizeit gerne mit Sport oder anderen Outdoor-Aktivitäten verbringen. Dabei profitieren die Passagiere von der Variabilität des 1,42 Meter hohen Viersitzers: So ist in die Lehnen der beiden Einzelsitze im Fond eine Durchlade integriert. Diese lässt sich zum Beispiel für Skier nutzen. Die Lehnen selbst sind klappbar.

Im Kofferraum befindet sich ein Schienensystem mit verstell- und herausnehmbaren Gurten. Gegenstände können so schnell und sicher fixiert werden. Variabel mobil über das Auto hinaus werden die Passagiere des Mission E Cross Turismo mit Hilfe eines Porsche E-Bikes, das seinen Fahrer beim Treten mit einem leistungsfähigen E-Antrieb elektrisch unterstützt. Ein Mobilitäts-Angebot, bei dem Porsche-Kunden in ihrer Freizeit auch auf zwei Rädern nicht auf das Design, die Technik und die Performance eines Porsche verzichten müssen.

Das Interieur: sichtbare Leichtbau-Strukturen

Das Interieur interpretiert klassische Porsche-Elemente neu und überträgt sie ins digitale Zeitalter. Das gilt beispielsweise für die Instrumententafel: Sie betont die Breite des Fahrzeugs und setzt sich aus einem flügelförmigen Ober- und Unterteil zusammen. Die Armaturentafel ist klar horizontal gegliedert durch ein ultrabreites Display für Fahrer und Beifahrer. Das freistehende Kombiinstrument ist gebogen und zum Fahrer hin ausgerichtet. Es umfasst drei kreisförmige Anzeigegrafiken, digital dargestellt auf TFT-Bildschirmen. Die Mittelkonsole zwischen den Vordersitzen steigt in Richtung Armaturenträger an. Die indirekte Beleuchtung der Mittelkonsole sorgt in Kombination mit der Ambiente-Beleuchtung für eine besondere Stimmung.

Zu den Design-Merkmalen im Interieur zählen ferner sichtbare Leichtbau-Strukturen, die sich unter anderem an der Schalttafel sowie den sportlichen, an Rennschalen erinnernden Sitzen mit beleuchteten Porsche-Schriftzügen finden. Die Türverkleidungen besitzen innovative 3D-Elemente mit einer strukturierten Oberfläche. Für einen farblichen Kontrast zum exklusiven Bicolor-Konzept des Innenraums mit Anilin-Leder in Schwarz und Light Grey sorgen anodisierte Umrandungen zum Beispiel der Luftausströmer oder die Fensterhebermodule in Nordic Blue.

Der Antrieb: sportliche E-Performance dank über 600 PS

Zwei permanent-erregte Synchronmotoren (PSM) mit einer Systemleistung von mehr als 600 PS (440 kW) beschleunigen den Mission E Cross Turismo in weniger als 3,5 Sekunden auf Tempo 100 und in unter zwölf Sekunden auf 200 km/h. Hinzu kommt eine von Elektrofahrzeugen bisher unerreichte Dauerleistung: Mehrere Beschleunigungsvorgänge direkt hintereinander sind ohne Leistungsverlust möglich. Der bedarfsgesteuerte Allradantrieb mit Porsche Torque Vectoring, also der automatischen Verteilung des Drehmoments auf die einzelnen Räder, bringt die Kraft auf jeden Untergrund.

Das Fahrwerk: adaptive Luftfederung für Komfort und Agilität

Die Allradlenkung trägt zur vorbildlichen Agilität und Stabilität des Fahrzeugs bei. Das adaptive Luftfeder-Fahrwerk ermöglicht eine Erhöhung der Bodenfreiheit um bis zu 50 Millimeter. Ebenso an Bord ist PDCC (Porsche Dynamic Chassis Control). Es dient der aktiven Wankstabilisierung und unterbindet die Seitenneigung des Fahrzeugs bei Kurvenfahrt. Zudem vermindert es ein seitliches Aufschaukeln des Fahrzeugs auf welligem Untergrund.

Das Anzeigen- und Bedienkonzept: einzigartige Nutzererfahrung

Ein Highlight des Mission E Cross Turismo ist sein neuartiges Anzeigen- und Bedienkonzept. Intuitive Bedienung und optimal im Blickfeld platzierte Informationen wie beispielsweise beim Head-up-Display lenken den Fahrer nicht ab. Dank neuer Konnektivitäts-Lösungen lässt sich das Fahrzeug zudem perfekt in den digitalen Lifestyle integrieren. Ergebnis ist ein besonderes Nutzer-Erlebnis.

Die wichtigsten Anzeigen und Bedienmöglichkeiten:

Fahrer-Display mit Blicksteuerung: Das Kombiinstrument umfasst drei virtuelle Rundinstrumente. Diese sind gegliedert in die Bereiche Porsche Connect, Performance, Drive, Energie und Sport Chrono. Mittels Kamera im Innenspiegel erkennt das Eye-Tracking-System, auf welches Instrument der Fahrer gerade blickt. Die Anzeigen, auf die er sieht, werden dann in den Vordergrund gerückt, während andere durch Wegschauen entsprechend reduziert werden. Die Bedienung erfolgt über Smart-Touch-Controls am Lenkrad.

Beifahrer-Display: Dieser Bildschirm zieht sich über die gesamte Breite der Beifahrerseite. Per Eye-Tracking und Touch-Funktion kann der Beifahrer verschiedene Apps bedienen und so Funktionen wie Medien, Navigation, Klima und Kontakte steuern.

Touch-Bedienfeld in der Mittelkonsole mit detaillierten Informationsmenüs.

Kleine Touch-Screens: Diese sitzen sowohl in den multifunktionalen Fensterheber-Modulen (für Sitzverstellung und Komfortfunktionen des Sitzes) wie auch in den lamellenlosen Luftausströmern rechts und links im Armaturenträger. Dort kann zum Beispiel durch Wischen von links nach rechts die Stärke der Lüftung erhöht werden.

Der „Smart-Cabin"-Ansatz vereinfacht die Bedienung. Fahrzeugeinstellungen, Innenraumklima und Ambiente-Beleuchtung werden automatisch an die Wünsche der Insassen und die jeweilige Fahrsituation angepasst.

Auch außerhalb des Fahrzeugs kann der Fahrer auf eine Vielzahl an Informationen zugreifen und

Einstellungen vornehmen: Sämtliche Individualisierungsmöglichkeiten von der Klimaanlage bis zur Navigation lassen sich per Tablet, Smartphone oder Smartwatch vorausplanen.

Die „DestinationsApp“: persönlicher Reisebegleiter

Schon heute bietet Porsche Connect mehr als 20 digitale Dienste und Apps an. Im Mission E Cross Turismo zeigt die „DestinationsApp“, welchen Zusatznutzen die digitale Plattform schon in naher Zukunft bieten könnte: Mit der „DestinationsApp“ lässt sich ein Wochenendausflug bequem und in wenigen Schritten auf dem Smartphone organisieren. Die App inspiriert zu Reisezielen, ermöglicht schnell und unkompliziert die Buchung und kümmert sich um Routenplanung, Verpflegung und Sportausrüstung. Über die „DestinationsApp“ lässt sich sogar das Fahrwerk des Mission E Cross Turismo an die gewählte Route anpassen sowie die dafür geeignete Musik, Klimatisierung und Ambiente-Beleuchtung auswählen.

Das Laden: schnell und unkompliziert

Die 800-Volt-Architektur im Fahrzeug stellt sicher, dass die Lithium-Ionen-Batterie in gut 15 Minuten für eine Reichweite von rund 400 Kilometern (nach NEFZ) geladen werden kann. Das Konzeptfahrzeug lässt sich unterwegs und zu Hause flexibel aufladen: So ist es für das Laden am Schnellladenetz vorbereitet, das im Rahmen des IONITY-Joint-Ventures auf europäischen Fernstraßen entsteht. Außerdem kann der Mission E Cross Turismo via Induktion Strom tanken oder ein Lade-Dock oder einen Porsche-Heimenergiespeicher nutzen, um die Batterie aufzufüllen. Mit letzterem lässt sich Solarstrom aus der heimischen Fotovoltaik-Anlage nutzen.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/produkte/porsche-mission-e-cross-turismo-cuv-cross-utility-vehicle-genfer-autosalon-2018-gimsswiss-14944.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/d8e47ba9-a564-4304-9a6d-50a8b55b5cee.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart